

Am 16. Juni auf dem Rathausplatz

Public Viewing: Eröffnung beim 1. Deutschlandspiel

An das große Fußballfest 2010 im Herzen der Stadt Singen soll das Public Viewing zur WM vom 16. Juni bis 13. Juli auf dem Rathausplatz anknüpfen. Die Sparkasse Singen-Radolfzell, die Stadt-



Die Kapazität auf dem Rathausplatz ist auf 1.500 bis 2.000 Besucher/-innen ausgelegt. Ein begleitendes Bühnenprogramm gibt es diesmal jedoch nicht. Bei sehr schlechtem Wetter werden die

Spiele statt auf dem Rathausplatz im Saal des Kulturzentrums GEMS übertragen. Die insgesamt 19 Spiele des Public Viewing finden an 13 Veranstaltungstagen statt. Alle Spiele werden um Mitternacht beendet sein.

Mit Rücksicht auf die Anwohner wurde grundsätzlich auf begleitende Band-Auftritte verzichtet. Eine halbe Stunde vor dem Anpfiff zum ersten Deutschland-Spiel am Montag, 16. Juni, gegen Portugal, also um 17:30 Uhr, findet allerdings eine kleine Eröffnungsfeier statt. „Sollte es die deutsche Elf ins Endspiel schaffen, dann wird voraussichtlich noch ein Bühnen-Programm organisiert“, kündigte Oberbürgermeister Bernd Häusler an.

Das Public Viewing auf dem Rathausplatz wird von Kultur und Tourismus Singen veranstaltet. Die Organisation, den Aufbau sowie die Übertragungs- und Sicherheitstechnik übernimmt das Team der Stadthalle Singen. Für die Bewirtung sorgen K&K Catering, der Gastronomie-Partner der Stadthalle Singen, sowie das benachbarte Kulturzentrum GEMS.

Siehe auch Kasten.

Auf dem Rathausplatz Singen wird eine rund 16 Quadratmeter große, tageslichttaugliche LED-Wand im Format 16:9 aufgestellt. Dort werden in der Vorrunde ausschließlich die Spiele mit der deutschen National-Elf, ab dem Achtelfinale dann allerdings alle weiteren Spiele live übertragen. Die Deutschland-Spiele in der Vorrunde finden am Montag, 16. Juni, um 18 Uhr gegen Portugal, am Samstag, 21. Juni, um 21 Uhr gegen Ghana sowie am Donnerstag, 26. Juni, um 18 Uhr gegen die USA statt. Vom Achtelfinale bis zum Endspiel am 13. Juli werden 16 weitere Spiele auf dem Rathausplatz Singen auf der großen LED-Wand übertragen.



Singen feiert vom 27. bis 29. Juni sein Stadtfest: Sponsoren und Organisatoren stellen das Programm vor, das einmal mehr vollgespickt mit abwechslungsreicher Unterhaltung ist.

Stadtfest: 1.000 Meter lange Festmeile und über 180 Stunden mitreißendes Programm

Auf sechs Bühnen und auf der 1.000 Meter langen Festmeile wird von Freitag, 27. Juni (ab 16 Uhr), bis Sonntag, 29. Juni (ab 18 Uhr), mehr als 180 Stunden Programm für die kleinen und großen Gäste des Singener Stadtfestes geboten. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Die **Helmat-Bühne** in der oberen August-Ruf-Straße verspricht ein ansprechendes Ambiente mit dem Caritas-Verband Singen. Natürlich dürfen Sigurn Mattes mit ihrer **Mundart-Bühne** und die „Original Talheimer Musikanten“ nicht fehlen, die „Laugeleuchser“ aus der Nachbarstadt Radolfzell, „Zwick‘ s mi“, die „Schorle-Sprinter“ und die „Sechs-Zentner Band“ versprechen Unterhaltung pur. An den Abenden setzen „docs connection“ und die „Hans-Wöhrle-Band“ musikalische Akzente.

Auf der **Sparkassen-Bühne**, der **Hauptbühne** inmitten der August-Ruf-Straße, findet am Freitag um 16 Uhr die offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Bernd Häusler und Singen aktiv Standortmarketing statt, umrahmt durch die „Sparkassenband Singen-Radolfzell“. Bevor das Abendprogramm startet, heizen u. a. der Stadttürverner und die Tanzgruppe „Dynamite“ mit tänzerischen Darbietungen ein.

Am Freitagabend wird die bekannte Partyband „Freiber“ mit Alpenrock, Hits, Stimmungskrachern und deutschen Kultschlägern für die perfekte Stadtfest-Stimmung sorgen. Und am Samstag stehen die „Nopkings“ mit der grandiosen Sängerin Philadel-

phia im Rampenlicht. Der **ökumenische Gottesdienst** findet um 10:30 Uhr am Sonntag statt. Anschließend startet das Blasorchester der Stadt Singen zum Frühschoppen durch.

Bereits zum dritten Mal wird in der Hegastraße – Kreuzung Erzbergerstraße eine **b.free-Bühne** platziert. Der Freitag wird von jungen Bands aus Singen und der Region gestaltet, der Samstag steht ganz im Breakdance-Fieber. „Outta Control“ mit Organisator Loni Gashi richtet übrigens ein internationales Breakdance-Battle aus.

Modern und rockig wird es auf der **Scheffel-Bühne**. Hier stehen neben vielen anderen „Schlaflos“ am Frei-



tag und am Samstag die bekannte „The Voice“-Rockband auf dem Abendprogramm.

Auf Grund der sehr guten Resonanz der beiden letzten Jahre lässt die **Scheffel-Lounge**, Scheffelstraße Ecke Schwarzwaldstraße, mit

House-Musik die Gäste chillen. Bekannte Profis sorgen an den Abenden für gute Musik: DJ DaFar, DJ Manuel Palmitesta, DJ Jonny Calypso & Doni Bianco, Pflichtprogramm und DJ Pedro Fernandez bringen Highlights in die Scheffelstraße.

Wieder mit dabei: Wolfgang Kuenzer mit seiner **Edli-Bühne**. Hier gibt es jeden Tag Gruppen vom Feinsten, die er durch seine guten Kontakte in der Branche nach Singen holt. Nur ein

kleiner Ausschnitt: Freitagabend im Rampenlicht „Vinyette“, eine New Yorker-Rockband, sowie „Lord Bishop“ und am Samstag „Strongbow“ und „R.I.C.“.

Die **Singener Vereine** und bekannte **Partner** lockten mit verschiedensten internationalen Speisen und Getränken zum Verweilen. Zudem wird die Hegastraße zur Schmuckmeile, in der Scheffelstraße laden Geschäftsleute, Markt und Kunsthandwerk zum Bummeln ein.

Vor der Sparkasse in der Hadwigsstraße werden die beliebten Water-Walking-Balls zu finden sein und zur Fußball-WM präsentiert der Südkurier eine Sportradar-Anlage zwecks Messung der Ballgeschwindigkeit. Erstmals in diesem Jahr kommt der „Italienische Markt“ mit Köstlichkeiten und Spezialitäten aus Italien zum Singener Stadtfest.

Sonntagmorgen ist Frühschoppenzeit – ab 11 Uhr: Auf der **Helmatbühne** spielt der „Musikverein Eintracht-Petershausen“, auf der **Sparkassenbühne** das „Städtische Blasorchester“ und auf der **Scheffelbühne** unterhält der Musikverein „Anselfingen“.

Wie erstmalig im letzten Jahr, wird die **Ekkehardstraße** am Freitag und am Samstagabend zwischen 18 Uhr und Mitternacht gesperrt. Weitere Infos zum Programm: www.singen.de/singen-aktiv

Parksituation und Glasverbot

Der Zu- und Ausgang beim Public Viewing auf dem Rathausplatz Singen liegt am Hohlgarten zwischen der Südfassade des Rathauses und der Tiefgaragen-Einfahrt der Stadthalle. Die Zufahrt zur Tiefgarage Stadthalle wird während der Spiel-Übertragungen nur über die Hauptstraße möglich sein. Während der Deutschland-Spiele ist der Hohlgarten komplett für den Verkehr gesperrt.

Zum Parken empfehlen sich der Festplatz Offwiese mit kostenlosen Stellplätzen und die nahe gelegenen Parkhäuser der Innenstadt. Auf dem Rathausplatz und im Bereich Hohlgarten gilt ein Glasverbot! Getränke werden in Plastikbechern mit Pfand ausgeben.



HBK: Notfallpraxen sind Angelegenheit der Kassenärztlichen Vereinigung

Der Standort der Notfallpraxis für Kinder ist ausschließlich Angelegenheit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KV) und nicht des Gesundheitsverbands. Deshalb hat die Standortfrage auch nichts mit dem Zusammenschluss der Kliniken im Kreis zu tun. Darauf weist Landrat Frank Hämmerle in seiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender des Gesundheitsverbands Landkreis Konstanz (GLKN) hin.

niedergelassenen Ärzte, auch Kinderärzte und die dazu gehörigen Notfallpraxen, werden durch die KV geregelt, hier gehören in den Abendstunden sowie am Wochenende und am Feiertag die Patienten mit mildereren Erkrankungen hin.

Für lebensbedrohliche, also schwere Notfälle von kleinen und großen Patienten sind die Notfallambulanz der Kliniken da (in der Regel stationäre Aufnahme).

Fischer steht zudem zum Erhalt der beiden Kinderkliniken in Konstanz und Singen. Diese gehörten zu einer guten und wohnortnahen Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Landkreis, der Bedarf sei da. Er weist auch darauf hin: Wer Hilfe in einer der Notfallambulanz der Akutkrankenhäuser des Gesundheitsverbands sucht, wird nicht abgewiesen.

Immer wieder wurde in der Öffentlichkeit gemutmaßt, die Holding habe etwas mit der eventuellen Verlagerung der Kindernotfallpraxis von Konstanz nach Singen zu tun. Dies ist nicht der Fall.

Peter Fischer, Geschäftsführer des Gesundheitsverbands, stellt fest, dass oft die Zuständigkeiten wechselt werden: Notdienste der

„Farbiges“ Kunstprojekt für alle Fotografen

Hohentwiel, Stadtgarten, Innenstadt, die Kunst im öffentlichen Raum – Singen geizt nicht mit Möglichkeiten für schöne Fotos. Sowohl Hobbyfotografen als auch Profis finden an jeder Ecke die Möglichkeit für einen Schnappschuss. Sei

Die Besucher sollen bekannte Orte in einem neuen Licht sehen.

(Antonio Zecca, Künstler)

es ein Panoramabild, ein Stillleben oder eine Aufnahme von den Einwohnern und Besuchern der Stadt. Dies ist auch den Mitinitiatoren der Museumsnacht am 20. September bewusst. Sie rufen zum Kunstprojekt „Mein farbiges Singen“ auf.

Der Künstler Antonio Zecca, der Musiker Christof Hofmann und Tilo Brügel, Vertreter der Abteilung Stadtplanung, suchen Fotografen, die Singen aus ihrer ganz eigenen Perspektive vor die Linse bringen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Das Motiv kann ein Mensch sein, ein schöner Ort oder auch Pflanzen, die einem besonders gefallen. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass das Bild

won einem selbst „geschossen“ worden ist. Außerdem sollte es, getreu dem Motto „Farbiges Singen“, bunt und im „jpg“ Format vorhanden sein.

Es ist egal, ob man mit einer Spiegelreflexkamera oder mit seinem uralten Handy fotografiert. „Es geht nicht um die Qualität, sondern um die Erinnerung, die damit festgehalten wird“, sagt Antonio Zecca.

Alle Bilder werden dann in der Villa

Wetzstein aufgehängt und in einem Film verarbeitet. Die Initiatoren wollen den Besuchern mit dieser Veranstaltung neue Perspektiven für ihre Stadt eröffnen. „Wie geht ein Tourist durch Singen, der vielleicht nur seine Handkamera dabei hat? Die Besucher sollen bekannte Orte in einem neuen Licht sehen, so dass sie danach ein Déjà-vu-Erlebnis haben und sagen: „So habe ich das noch nie gesehen.“

Tilo Brügel betont, dass die Villa



Die Initiatoren von „Farbiges Singen“ – von links: Künstler Antonio Zecca, Tilo Brügel von der Abteilung Stadtplanung und Catharina Scheufele, Kulturverwaltung der Stadt.

Wetzstein für die Veranstaltung perfekt sei. „Dieses Gebäude ist fast 100 Jahre alt und gehört zur lebendigen Geschichte der Stadt.“ Begleitet wird die Ausstellung vom Musiker Christof Hofmann, der zum Film und den Fotos auf seinem Klavier improvisiert. Die Veranstalter versprechen viele Überraschungen und völlig neue Eindrücke von bekannten Orten. Alles in einem Gebäude, das Geschichte und Erinnerungen wie kaum ein anderer Ort in der Stadt versprüht. Damit auch die technischen Voraussetzungen stimmen, werden sie bei der Vorbereitung von Mitarbeitern der Stadt unterstützt.

Wer teilnehmen will, muss nicht zwingend aus Singen kommen. Alt-eingesessene Bürger sind genauso willkommen wie Freunde der Stadt von außerhalb. Die Schnappschüsse kann man direkt an tilo.bruegel@singen.de oder an den Fachbereich Bauen, Julius-Bührer-Straße 2, Singen, schicken. Einsendeschluss ist der 4. Juli.

Weitere Informationen finden Interessierte im Internet auf der Seite der Stadt oder unter www.museumsnacht-hegau-schaffausen.com

As den Fraktionen

SPD, Freie Wähler, Die Grünen

Antrag zum Radwegekonzept/Planung Radweg Rielasinger Straße

In der Vorlage 214/151 schlägt die Verwaltung die weitere Sanierung des Radwegs an der Rielasinger Straße auf eine Länge von insgesamt 180 Metern mit Kosten von rund 300.000 Euro vor.

SPD FREIE WÄHLER Die Grünen

Radweg mit einem erheblichen Kostenaufwand saniert. Für den schlimmsten Teil des Radwegs zwischen Bahnhofstraße und Friedrich Ebert Platz gibt es bisher keine Aussage und Planung.

Wir beantragen deshalb die Prüfung folgender Fragen:

- Wo in Singen sind Schutzstreifen/Radstreifen sinnvoll, und wo sollen sie tatsächlich umgesetzt werden?
- Wie unterscheidet sich die Verwaltungsmeinung vom Radwegkonzept?
- Welches sind die Vor- und Nachteile eines Radstreifens entlang der Rielasinger Straße?
- Wie hoch sind die Kosten, ohne aufwändige Begründung des bisherigen Radweges?
- Wie hoch sind die Kosten einer reinen Oberflächensanierung des bereits bestehenden Radweges an der Rielasinger Straße?
- Welche Alternativen gibt es darüber hinaus?
- Wie hoch sind die Kosten für den weiteren Ausbau des Radweges entlang der Rielasinger Straße nach dem jetzt vorgestellten Konzept bis zur Bahnhofstraße?

Darüber hinaus beantragen wir einen Vor-Ort-Test in einem „Echt-Test“ die angenommene Straßenbreite mit Radstreifen in der Rielasinger Straße mit Rad/Bus/PKW simuliert wird.

Regina Brütisch (SPD), Hubertus Both (Freie Wähler), Eberhard Röhm (Die Grünen)

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Erweiterung Eichbühl“ Beuren an der Aach

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB (Öffentliche Auslegung)

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in öffentlicher Sitzung am 20. Mai 2014 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Erweiterung Eichbühl“ (Aufhebung der Bebauungspläne „Untere Öschle I“ vom 20. Januar 1967, „Untere Öschle II“ vom 4. März 1968, „Änderung Untere Öschle I“ vom 30. April 1985 und „2. Änderung Untere Öschle I“ vom 9. Februar 1996 im entsprechenden Teilbereich) zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB durchzuführen.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften „Erweiterung Eichbühl“ erfolgt im regulären („klassischen“) Verfahren.

Das Plangebiet des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften „Erweiterung“ befindet sich am westlichen Ortsrand von Beuren an der Aach und grenzt im Norden an einen Fußweg und den Beurenener Dorfbach, im Osten an eine Grünfläche des Baugebiets „Eichbühl“, im Süden an die Eichbühlstraße und im Westen an landwirtschaftliche Fläche. Die exakten Grenzen des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften „Erweiterung Eichbühl“ ergeben sich aus dem abgebildeten Übersichtsplan.

Ziel und Zweck der Planung Ziel und Zweck der Planung ist die Realisierung einer neuen Mehrzweckhalle, die sowohl kulturellen als auch sportlichen Zwecken dienen soll, in Kombination mit einem Feuerwehrraum (Fahrzeughalle und Vereinsräume) und einem Jugendtreff.

Durchführung und einzusetzende Unterlagen Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom 20. Juni bis einschließlich 21. Juli 2014 statt. In dieser Zeit

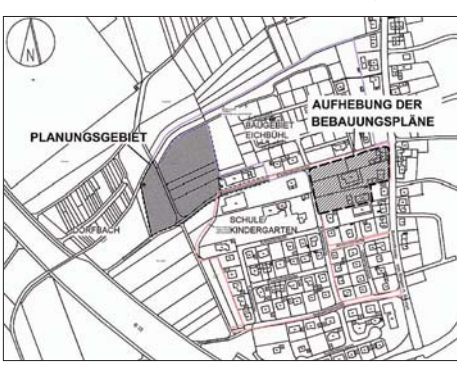
hängt der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften während der allgemeinen Dienststunden im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, DAS 2, 1. OG, Julius-Bührer-Straße 2, 78224 Singen, für jedermann zur Einsichtnahme aus. Die Begründung und folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen ebenfalls aus:

Hydrogeologischer Bericht Darstellung der Boden- und Grundwasserverhältnisse sowie die darauf aufbauenden Rahmenbedingungen für die Versickerung von im Baugebiet anfallendem Regenwasser.

Prognose von Schallimmissionen Prognose der durch den geplanten Betrieb der Mehrzweckhalle verursachten Schallimmissionen an den nächstgelegenen Wohnhäusern.

Umweltbericht mit Untersuchungen zu den Schutzgütern Mensch, Fauna und Flora, Geologie/Relief/Boden, Fließgewässer, Grundwasser, Klima/Luft/Lärm, Landschaft und Erholung, Kultur- und Sachgüter, Wechselwirkungen mit Bewertung des Eingriffsumfanges sowie Darstellung der Kompensationsmöglichkeiten.

Grünordnungsplan Benennung der grünordnerischen Festsetzungen, die in den Bebau-



ungsplan als Pflanzgebot aufzunehmen sind. Erstellung einer Pflanzenliste für die einzelnen Pflanzgebot.

Naturschutzfachliche und artenschutzrechtliche Prüfung zu Vögeln, Fledermäusen, Reptilien, aquatischen Arten und floristischer Ausstattung. Kategorisierung der im Gebiet beobachteten Arten hinsichtlich des Artenschutzes. Mögliche Beeinträchtigungen der Arten sowie weitere erforderliche Maßnahmen.

Umweltinformationen aus verfügbaren Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange:

Inanspruchnahme von 1,6 Hektar landwirtschaftlicher Fläche der Vorrangflur Stufe II.

Das Plangebiet liegt innerhalb von Schutzzone IIIB des Wasserschutzbereiches von Beuren und Friedingen. Die hohen Grundwasserstände im Plangebiet erfordern vermutlich temporäre Grundwasserhaltungen.

Der oberflächennahe Baugrund besteht aus jungen, teils amooberigen Talablagerungen. Mit einem kleinstmöglichen unterschiedlichen Setzungsverhalten des Untergrunds ist zu rechnen. Der Grundwasserflurabstand kann bauwerksrelevant sein.

Objektbezogene Baugrunduntersuchungen durch ein privates Ingenieurbüro werden empfohlen.

Stellungnahmen

Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften können schriftlich oder während der Dienstzeit auch mündlich zur Niederschrift im Zimmer 111-118 vorgebracht werden.

Hinweise

Nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Absatz 6 BauGB).

Ein Normenkontrollantrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, wenn der Antragsteller nur Einwendungen vorbringt, die er im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können (§ 47 Absatz 2a VwGO).

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitungsverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften mit allen zugehörigen Unterlagen auf der Website der Stadt Singen (www.singen.de) unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt/ Stadtplanung/ Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden.

Singen, 11. Juni 2014

gez. Bernd Häusler Oberbürgermeister der Stadt Singen

Landratsamt Konstanz

Ausschreibung

der Unteren Landwirtschaftsbehörde

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

- Gemarkung: Bohlingen, Gewinn: Im Salfert, Flst.Nr.: 1095, Fläche: 2477 Quadratmeter, Nutzung: Dauergrünland
- Gemarkung: Bohlingen, Gewinn: Schiffgrärten, Flst.Nr.: 1009, Fläche: 1663 Quadratmeter, Nutzung: Dauergrünland
- Gemarkung: Bohlingen, Gewinn: Auf Breiten, Flst.Nr.: 1360/1, Fläche: 1806 Quadratmeter, Nutzung: Ackerfläche
- Gemarkung: Bohlingen, Gewinn: Auf Breiten, Flst.Nr.: 1362, Fläche: 1703 Quadratmeter, Nutzung: Ackerfläche
- Gemarkung: Bohlingen, Gewinn: Am Überlinger Weg, Flst.Nr.: 1394, Fläche: 4321 Quadratmeter, Nutzung: Ackerfläche
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Sohn, Flst.Nr.: 706, 706/1, Fläche: 3843 Quadratmeter, Nutzung: Dauergrünland
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Fließ, Flst.Nr.: 736, Fläche: 2613 Quadratmeter, Nutzung: Ackerfläche
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Fließ, Flst.Nr.: 745, Fläche: 1251 Quadratmeter, Nutzung: Ackerfläche
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Erlenbreite, Flst.Nr.: 968/7, Fläche: 5034 Quadratmeter, Nutzung: Ackerfläche
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Rietzen, Flst.Nr.: 1079, Fläche: 2017 Quadratmeter, Nutzung: Dauergrünland
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Erlen, Flst.Nr.: 1206/1, Fläche: 1801 Quadratmeter, Nutzung: Dauergrünland
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Obere Bänle, Flst.Nr.: 1442, Fläche: 2209 Quadratmeter, Nutzung: Ackerfläche
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Steineten, Flst.Nr.: 1588, Fläche: 2180 Quadratmeter, Nutzung: Ackerfläche
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Steineten, Flst.Nr.: 1602/2, Fläche: 2679 Quadratmeter, Nutzung: Ackerfläche
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Wieden, Flst.Nr.: 1636/1, Fläche: 2012 Quadratmeter, Nutzung: Ackerfläche
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Sohn, Flst.Nr.: 686/1, Fläche: 4050 Quadratmeter, Nutzung: Dauergrünland
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Schachen, Flst.Nr.: 1183, Fläche: 2078 Quadratmeter, Nutzung: Dauergrünland
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Untere Bänle, Flst.Nr.: 1452, Fläche: 4182 Quadratmeter, Nutzung: Dauergrünland
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Langenwiesen, Flst.Nr.: 973, Fläche: 9163 Quadratmeter, Nutzung: Grünland, Wald

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz, Untere Landwirtschaftsbehörde, Landwirtschaftsamt, bis zum 25. Juni 2014 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 3151 8481.02/0224-2014.

Blut spenden

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Dienstag, 17. Juni, von 14 bis 19:30 Uhr in der Hohenkrähenhalle in Schlatt unter Krähen statt. Kostenfreie Infos unter Telefon 0800/11 949 11 und im Internet unter www.blutspende.de.

Landratsamt Konstanz

Ausschreibung

der Unteren Landwirtschaftsbehörde

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Langwiesen, Flst.Nr.: 1003/2, Fläche: 1707 Quadratmeter, Nutzung: Dauergrünland
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Sohn, Flst.Nr.: 716, Fläche: 2911 Quadratmeter, Nutzung: Dauergrünland
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Lachenäcker, Flst.Nr.: 1403, Fläche: 1974 Quadratmeter, Nutzung: Ackerfläche
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Loch, Flst.Nr.: 1406/1, Fläche: 4964 Quadratmeter, Nutzung: Ackerfläche
- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Erlen, Flst.Nr.: 1216/1, Fläche: 1410

Quadratmeter, Nutzung: Dauergrünland

- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Langenwiesen, Flst.Nr.: 1240/1, Fläche: 3052 Quadratmeter, Nutzung: Dauergrünland

- Gemarkung: Überlingen, Gewinn: Hauen, Flst.Nr.: 1508/4, Fläche: 4964 Quadratmeter, Nutzung: Ackerfläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz, Untere Landwirtschaftsbehörde, Landwirtschaftsamt bis zum 25. Juni 2014 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 3151 8481.02/0223-2014.

Steißlinger-/Bohlinger Straße Markierungsarbeiten im Kreisverkehr

Die endgültigen Markierungsarbeiten am Kreis Steißlinger-/Bohlinger Straße werden am Donnerstag und Freitag, 12. und 13. Juni, ausgeführt. Die Zu- und Ausfahrten der Bohlinger Straße am Kreisverkehr müssen deshalb gesperrt werden. Die Umleitung des Verkehrs aus Osten erfolgt über die Masurenstraße, der Verkehr aus Westen über die Industriestraße nach Norden oder Süden. Der Verkehr in der Steißlinger Straße wird mit einer Ampel geregelt.

Herzlichen Glückwunsch!

- Altersjubilare Mittwoch, 11. Juni: Paul Widmann (83), Elisabeth Kiltzer (80). Donnerstag, 12. Juni: Irene Schuller (88), Hedwig Bugglin (86), Arif Kenez (85), Karl Radau (85), Anna Ehrenbach (83), Yusuf Yildiz (83), Erika Gaßner (81), Helena Kuzenski (81), Edith Margit Josefina Paitz (80). Freitag, 13. Juni: Alexander Otto Bölle (90), Hilda

- Abberge (86), Franziska Rauh (86), Herta Eva Brix (84), Gabriele Magdalena Dreher (84), Reinhold Münzer (84), Klithilde Fetsch (82). Samstag, 14. Juni: Margot Paula Lepiorz (87), Erika Burkart (85), Elfriede Hedwig Paul (84), Otto Schalk (83), Joachim Lisson (81), Dr. Bogdan Andrzej Ostapowicz (81). Sonntag, 15. Juni: Bernhard Friedrich Hauk (93), Anna Müller (86), Alois Eckert (84), Margarita May (84), Johann Karl Clever (82). Montag, 16. Juni: Anna Lohr (92), Alexander Schreivogel (91), Alois Robakowski (88), Martha Onischke (87), Frieda Ida Barbara Schrott (87), Gerda

- Lauchstaedt (86), Ingeborg Brandau (85), Gertrud Lindegger (82), Brigitte Röhlh (80). Dienstag, 17. Juni: Ursula Heckel (102), Gustav Oexle (89), Else Graf (88), Erna Hermina Thum (88), Elsa Johanna Leutner (85). Ehebilarie Diamanthochzeit Donnerstag, 12. Juni: Stober Reinhold und Ingrid, geb. Schubert. Montag, 16. Juni: Bruch, Josef und Frieda Theresia, geb. Gut.

Goldene Hochzeit Samstag, 14. Juni: Braganca, Antonio Jorge und Borges Machado, Maria Rosa. Montag, 16. Juni: Rath, Udo und Irma, geb. Grass. Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜ über 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Berufs-Information an der Zeppelin-Realschule



Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Zeppelin-Realschule an einer besonderen Berufsorientierung teil. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Singen, Kooperation Schule-Wirtschaft, stellten acht Singener Firmen ihren Betrieb sowie die angebotenen Ausbildungsberufe vor - Nestlé Deutschland, Maggiwerk Singen, Karstadt Reisebüro, Georg Fischer Automotive, Kindertagesstätte Überlingen am Ried, Hegau-Bodensee-Klinikum, Firma Wefa, Dekra Singen und Spedition Maier. Danach konnten die Schüler Fragen stellen und erste Kontakte knüpfen. Von links: Gerhard Schlosser (Schulleiter), Mike Nutt und Patrick Schalk (Ausbildungsbotschafter, Maggi), Birgit Gugeller (stellvertretende Schulleiterin), Sigrun Korynta (Leiterin Kindertagesstätte Überlingen), Vanessa Abrell und Fabian Wiedemer (Ausbildungsbotschafter Maier Spedition), Aleksej Stile (Ausbildungsbotschafter GF Automotive), Matthias Oehler (Ausbildungsbotschafter Wefa), Elmar Häusler (Ausbildler für Elektriker für Betriebstechnik, Maggi), Andrea Uckert (Personalwesen, Wefa), Andrea Schuller (Leiterin Karstadt Reisebüro), Michael Hoffmann (Leiter Dekra Automobil in Singen), Andreas Beirer (Ausbildungsleiter Gesundheits- und Krankenpflege Bildungszentrum für Gesundheitsberufe) und Patrick Reineemann (Ausbildungsbotschafter GF Automotive).

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum: Samstag, 14. Juni, 9 Uhr: Eucharistiefeier Sonntag, 15. Juni, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Familie Napel) Dienstag, 17. Juni, 7:30 Uhr: Eucharistische Anbetung 14:15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensengen Samstag, 21. Juni, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Autobahnkapelle: Sonntag, 15. Juni, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Sarah und Franz Knittel, Martina Hofer) Sonntag, 22. Juni, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Ingrid Schwörer, musikalische Gestaltung: Rudi Stadler - Zitherkreis)

Öffnungszeiten City-Pastoral in der Öden-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Baustart für neue LED-Lampen in der Innenstadt

42 der schicken neuen LED-Lampen stehen seit vergangem Jahr in der Singener Innenstadt, nun folgen die restlichen 176 Stelen vom Typ City Element von Hest mit blauen Orientierungselementen, die zum Lichtkonzept des international renommierten Planungsbüros Vogt & Partner aus Winterthur gehören. Baubeginn ist am Montag, 16. Juni, in der Alpenstraße, wo sieben Straßenleuchten eingebaut werden. Anschließend folgt der Einbau 23 neuer Leuchten in der Freiheitstraße. Diese ersten beiden Bauabschnitte werden nach aktueller Planung Mitte Juli abgeschlossen sein.

Für die weiteren Einbauten in der Hadwigstraße, in der Erbergerstraße, in der Enge Straße, in der Schwarzwaldstraße, in der Hegastraße, im Gambrianus und in der Ekkehardstraße wird derzeit ein detaillierter Bauzeitenplan erstellt, der rechtzeitig bekannt gegeben wird. Bis Anfang November sollen alle 176 neuen Leuchten eingebaut sein.

Alkoholtestkäufe in Singen: Fünf von zwölf fallen durch!

Das Ordnungsamt Singen, die Singener Kriminalprävention (SKP), Singen aktiv Sandortmarketing und die Polizei Singen organisierten erneut sogenannte „Alkoholtestkäufe“ in Singen.

Die Bilanz war besser als noch beim letzten Test im Winter: Während im



Februar an sechs von zehn getesteten Stellen jugendliche Testkäufer Spirituosen bekamen, fielen beim jetzigen Test fünf von zwölf durch. Das waren ausschließlich Discounter. Alle getesteten Tankstellen vertrieben bei diesem Test nicht gegen das Jugendschutzgesetz. Die im Vorfeld geschulte Testkäuferin war 17 Jahre alt, es hätten laut Jugendschutzgesetz keine Spirituosen an sie verkauft werden dürfen.

Die Verkäuferinnen und Verkäufer erwarten nun ein Bußgeld.

In allen Fällen wurde vom Kassenspersonal der Ausweis verlangt, dann aber nicht richtig hingeschaut. Auch wenn die Kasse beim Einscanen der Ware eine optische und akustische Warnung abgab, wurde dies von den Verkäuferinnen ignoriert. Sogar das optische Signal mit Angabe des Geburtsdatums, das nicht unterschritten sein darf, hat man teils missachtet oder falsch interpretiert.

Die Zahlen sind weiterhin bedenklich und veranlassen die Stadtverwaltung dazu, diese Tests in Zukunft noch häufiger und mit noch höheren Geldstrafen durchzuführen.

Der Test zeigt außerdem deutlich auf, dass das Verkaufs- bzw. Kassenspersonal noch besser geschult werden muss.

Nun werden die Firmenleitungen der jeweiligen Geschäfte zum Handeln aufgefordert.

Weitere Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) über Telefon 07731/85-544, E-Mail skp@singen.de

Tourist-Info Stadthalle macht Ferienpause

Das Büro der Tourist-Information Singen in der Stadthalle ist während den Pfingstferien bis einschließlich 20. Juni geschlossen. Das Büro der Tourist-Info in der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262) steht den Kunden zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung; werktags von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr.

25 Jahre Städtepartnerschaft Singen-Celje gefeiert

Wer die Kontakte der Stadt Singen und der slowenischen Stadt Celje nachzeichnen will, muss weit zurückgehen. Bereits vor 600 Jahren entstanden die ersten Verbindungen zu Zeiten des Konstanzer Konzils. Trotzdem dauerte es bis 1989 bzw. 1990, dass die beiden Städte offiziell ihre Partnerschaft besiegelten. Die 25-jährigen freundschaftlichen Beziehungen wurden jetzt bei einem offiziellen Empfang im Rathaus gefeiert.

Ich bin sicher, dass unsere Städtefreundschaft noch viele Jahre weiterbestehen wird.
(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

Roten Kreuzes anwesend, die ebenfalls eine enge Freundschaft verbindet.

OB Häusler ging auf die Geschichte der beiden Städte ein und unterstrich, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Celje und Singen ist. „Ich bin sicher, dass unsere äußerst lebendige Städtefreundschaft noch viele Jahre weiterbestehen wird.“

Oberbürgermeister Bernd Häusler begrüßte seinen Amtskollegen Bojan Šrot und dessen sechsköpfige Delegation sowie das Plesni Forum, die renommierte Ballettschule aus Celje.

Zudem waren Abordnungen des deutschen und des slowenischen

Sein Amtskollege aus Celje bedankte sich bei Bernd Häusler für

den warmen Empfang und fügte hinzu: „Ich bin froh, dass wir die Urkunde zweimal unterzeichnet haben. Nun können wir auch zweimal feiern!“ Bojan Šrot betonte, wie dankbar die Bewohner der Stadt Celje für die Hilfe waren, die die Stadt ihnen während der großen Überschwemmungen 1989 und 2012 zukommen ließ. „Ein Unglück bringt Menschen zusammen – und wir werden diese Hilfe immer zu schätzen wissen.“

Nicht nur der Kontakt zwischen den Städten sei wichtig, sondern auch zwischen den Menschen. Passend dazu überreichte Bürgermeister Šrot Singens Partnerschaftsbeauftragtem Gerhard Bumiller für sein langjähriges Engagement den „Kelch der Kaiserin Barbara“. Dieser Kelch wurde anlässlich des



Freundschaftlich ging es am Empfang zum 25. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Celje und Singen zu. Bürgermeister Bojan Šrot (links) übergab an Oberbürgermeister Bernd Häusler als Gastgeschenk ein Bild der Burg Cili, das Wahrzeichen der Stadt.

Konziljubiläum entstanden und stellt die höchste Auszeichnung dar, die der Bürgermeister von Celje verleihen kann.

In der Singener Stadthalle gingen die Feierlichkeiten weiter. Dort sorgten die Tänzerinnen und Tänzer des Plesni Forums unter der Lei-

tung von Goga Stefanović-Erjavec zusammen mit Werner Klinghoffs Gitarren-Ensemble „Gitarissimo“ sowie Rudi Heins Hegau-Perussion-Ensemble von der Jugendmusikschule Singen unter solistischer Mitwirkung der Querflötenistin Reinhilde Klinghoff-Kühn für stehende Ovationen.



Gemeinsam mit der Jugendmusikschule Singen sorgten die Tänzerinnen und Tänzer des Plesni Forums in der Stadthalle für ein begeistertes Publikum.

Der Singener Sport trauert um Gunter Beese

Der langjährige Jugendleiter des ESV Singen, Gunter Beese, ist im Alter von 79 Jahren plötzlich verstorben. Der Singener Sport – insbesondere Beeses sportliche Heimat, der ESV Südsten Singen und die gesamte Südstadt – trauert um den langjährigen „Sportsmann“. In vielen Funktionen war er dem Fußball verbunden.

Als Gunter Beese 1954 in seine Heimatstadt Singen zurückkehrte, wurde er mit gerade erst 19 Jahren Jugendleiter des ESV. Dieses Amt bekleidete er 56 Jahre lang mit vollem Engagement. Das reichte dem ambitionierten Jugendleiter jedoch nicht. Er betätigte sich deshalb zusätzlich noch als ehrenamtlicher Jugendtrainer. Für seinen unermüdbaren Einsatz beim ESV hat die Stadt Singen Gunter Beese im Jahre 1979 den Sportehrenbrief verliehen.

Dass Gunter Beeses Herz für den Fußball schlug, war allen klar. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass er von 1969 bis 1985 die Funk-



Gunter Beese †

tion des Staffelleiters für den südbadischen Fußballverband übernommen hatte. Ab 1972 war er ca. zehn Jahre lang stellvertretender Vorsitzender der Singener Sportjugend.

Er steckte seine ganze Familie mit der Liebe zum Fußball an, was daran deutlich wird, dass sich seine Frau Roswitha ebenfalls 15 Jahre lang als Staffelleiterin engagiert hat und seine Kinder sowohl als aktive Spieler als auch als Trainer beim ESV tätig waren.

Im Jahre 2005 wurde Gunter Beese das Bundesverdienstkreuz sowie die DFB-Verdienstnadel für seine 50-jährige Tätigkeit als Jugendleiter verliehen. Im Jahre 2010 entschied er sich dazu – nachdem er das Amt als Jugendleiter niedergelegt hatte – die Funktion des 2. ESV-Vorstandes anzunehmen. Zudem war er seit den fünfzig Jahren für die Verwaltung der Sportplätze in der Südstadt zuständig (Platzbelegungen für Training und Spielbetrieb).

Mit seinem aufopferungsvollen und nie ermüdenden Einsatz für den Singener Sport verlor die Hohentwiel-Stadt einen der sicher wichtigsten Sportfunktionäre der vergangenen 60 Jahre.

Symphoniekonzert in der Stadthalle

Das Collegium Musicum Singen gastiert am Sonntag, 6. Juli, um 19 Uhr mit einem Symphoniekonzert in der Stadthalle Singen. Auf dem Programm stehen die Sinfonia Nr. 19 D-Dur von Joseph Haydn, das Klavierkonzert Nr. 2 F-Moll op. 21 von Frédéric Chopin sowie die Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21 von Ludwig van Beethoven. Solistin am Klavier ist Cristina Marton, eine international renommierte Künstlerin. Sie lebt seit 2009 in Singen und unterrichtet an der Jugendmusikschule. Das Kammerorchester verstärkt sich für dieses Konzert mit verschiedenen Bläsern.

Das Hauptwerk des Programms, das 2. Klavierkonzert, schrieb Frédéric Chopin im Alter von 19 Jahren unter dem Eindruck seiner ersten großen Liebe. Er war bereits ein überragender Pianist und hat dieses Werk für sich selbst komponiert.

Das Klavier steht ganz und gar im Zentrum, das Orchester begleitet dezent und unterstreicht vor allem Farben und Spannungsbögen.

Nach dem Konzert zum 50-jährigen Bestehen des Collegium Musicum Singen im November 2011 spielt das Kammerorchester nun zum zweiten Mal in der Stadthalle.



Cristina Marton erhielt ihr Konzertexamen an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin. Bruno Kewitsch dirigierte seit 2002 Violine und Bratsche an der Jugendmusikschule Singen und leitete seit damals auch das Collegium Musicum Singen.

Vorverkauf: bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen, Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information, Stadthalle, Hohgarten, 4. oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13, Telefonnummer 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de).

Stationäre Messanlagen gehen in Betrieb

Die vom Gemeinderat im Herbst 2013 beschlossene Anschaffung von stationären Geschwindigkeitsmessanlagen an fünf Standorten in Singen ist nun umgesetzt, sie alle sind bereits in Betrieb.

Standorte:

- Höhenkränenstraße/Hummelweg
- Ekkehardstraße/Hörstraße
- Freiheitstraße/Alpenstraße
- Am Posthalterswäldle/Widerholdstraße
- Georg-Fischer-Straße/Freibühlstraße

Die Anlagen messen jeweils alle vorhandenen Fahrspuren.

Kabakov, Kosuth und eine fliegende Kamera

In Singen wird ein Film über Kunst im öffentlichen Raum gedreht

Wer in der letzten Maiwoche in Singen unterwegs war, konnte an sehr unterschiedlichen Orten der Stadt Filmarbeiten beobachten. Die Schauplätze waren aber keineswegs beliebig, sondern markiert durch die dort installierten Kunstobjekte.

Singen hat viel Kunst im öffentlichen Raum – und das nicht erst, seit für die Landesgartenschau 2000 ein beträchtliches Budget nicht nur für Pflanzen, sondern für zeitgenössische Kunst aufgeben wurde. Bereits in den 1920er Jahren erhob Singen Kunst zum Prinzip der Innengestaltung.

Diese Besonderheit, die Singen in der Szene schon längst als Kunststadt bekannt gemacht hat, ist Gegenstand des Films, der im Auftrag der Stadt gedreht wird.

Mirjam Goller und Marcus Welsch haben sich diesen Film ausgedacht, der die Fülle der Kunst in Singen neu und anders in Bewusstsein rücken soll. Mirjam Goller ist für Idee, Konzeption und Text verantwortlich, Marcus Welsch für die Regie. Beide stammen aus Singen und leben in Berlin.

Für dieses ungewöhnliche Projekt haben sie ihre jeweiligen Kompetenzen gebündelt: Mirjam Goller arbeitet als Kulturwissenschaftlerin vor allem über zeitgenössische Kunst und ästhetische Theorie, gerne auch immer wieder in Singen und Umgebung.

Der Regisseur Marcus Welsch ist dem hiesigen Publikum vor allem durch seinen Dokumentarfilm „Landschaftsgeschichten“ bekannt.

Um den unterschiedlichen Kunstobjekten in ihrer je eigenen Art gerecht zu werden, wird schon mal hochsensiblen Technik aufgeföhren.

Kameramann Klaus Powroznik aus Waldshut setzt die Skulpturen, Installationen und Plastiken aus ganz ungewöhnlichen Perspektiven in Szene und geht dafür mit einem Oktopopter, sozusagen einer fliegenden Kamera, in die Luft, um Kabakovs Faune Aug in Aug zu filmen, baut wasserdichte Aufnahmegeräte in Roman Signers Brunnenstube auf oder lässt sich mit dem Auto im Kreisverkehr um die dort aufgestellten Skulpturen herumfahren.

Der Film wird bei der Museumsnacht und zur Wiederöffnung des Städtischen Kunstmuseums Singen zu sehen sein.

Schöne Gärten gesucht: Wer macht mit?

Nach dem großen Erfolg des grenzüberschreitenden Projekts „Grenzlosers Gartenerlebnis Hegau-Schaffhausen“ der vergangenen sechs Jahre möchte die touristische Arbeitsgemeinschaft Hegau-Schaffhausen ihr Angebot für die kommende Saison noch um neue Gärten erweitern. Bewerber kann sich jeder Gartenbesitzer im Hegau oder Schaffhausen, der bereit ist, seinen Garten interessierten Besuchern für einen ge-

wissen Zeitraum zugänglich zu machen. Bewerbungen bitte (mit Kurzbeschreibung des Gartens und Fotos) bis spätestens 15. Juni an die Arbeitsgemeinschaft Hegau-Schaffhausen, Hohgarten 4, 78224 Singen, Telefon 07731/85-524, Fax 07731/85-513, E-Mail: hegautourismus@singen.de. Anmeldebogen: unter www.hegau.de herunterladen oder telefonisch anfordern.

Luftballonwettbewerb der Singener Jugendhäuser



Beim Luftballonwettbewerb der Singener Jugendhäuser am Jugendflormarkt stiegen 150 Ballons in die Höhe. Unter den Teilnehmern gab es zwei Gewinner: Chantal Konwert erhielt als 2. Preis einen 20-Euro-Kinogutschein. Der strahlende Sieger Niklas Wanisch gewann einen Gutschein über 30 Euro. Zudem auf dem Bild (von links): David Benkler (Leiter Blaues Haus) und Martin Burmeister (Jugendreferent).

Beuren an der Aach

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 25. Juni: Montag, 16. Juni, 16 Uhr.

Ortsvorsteher
Freitag, 13. Juni: Abendsprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oexle entfällt.

Fundsache
Fundsache: Ein einzelner Schlüssel – gefunden im Neubaugebiet Eichbühl (abzuholen bei der Ortsverwaltung).

Gelbe Säcke
Freitag, 13. Juni: Gelbe Säcke

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei hat während den Pfingstferien geschlossen. Bücherausgabe wieder am Montag, 23. Juni, 15:30 bis 17:30 Uhr.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htw.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

St. Bartholomäuskirche
Sonntag, 15. Juni, 10.15 Uhr: Hl. Messe
Dienstag, 17. Juni, 19 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: Hl. Messe
Donnerstag, 19. Juni, 9.30 Uhr: Festgottesdienst an Fronleichnam vor der Kirche, anschließend Prozession durch Schlatt unter Krähen

Seniorengruppe: Ausflug
Es sind noch Plätze frei für die Halbtagesausfahrt der Seniorengruppe am Freitag, 13. Juni, 12.30 Uhr, nach Schönwald-Eschere ins Gasthaus „Kreuz“. Nähere Infos und Anmeldung bei Horst Schmid, Telefon 44395.

Bohlingen

Ortschaftsrats tag
Mittwoch, 11. Juni, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus. Tagesordnung: 1. Feststellung von Hinderungsgründen gemäß § 29 Gemeindeordnung; 2. Baugebuch; 3. Verschiedenes.

SINGEN kommunal
Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 25. Juni: Montag, 16. Juni, 11 Uhr.

Brunnenfest
Samstag, 14. Juni, ab 17 Uhr: Traditionelles Brunnenfest der Trübehüterzunft rund um den Narrenbrunnen. Von 18 bis 19 Uhr unterhält die Jugendkapelle JB20, anschließend der Musikverein. Für das leibliche Wohl sorgt die Zunft.

Fronleichnam
Die Seelsorgeeinheit feiert das Fronleichnamfest in Bohlingen: am Donnerstag, 19. Juni, um 9.30 Uhr. Ort: Spielplatz „Kellerbreiten“. Nach dem Festgottesdienst führt der Prozessionsweg über die Schienerbergstraße und Ledergasse am Sportplatz vorbei zur „Statio“ am Kindergarten und weiter über den Espen und die Bohlinger Dorf-Straße zum Abschluss vor der Bohlinger Pfarrkirche.

che, wo zu einer Begegnung eingeladen wird. Parkmöglichkeiten gibt es ausreichend am Sportplatz und der Reithalle. Die Häuser entlang des Prozessionsweges bitte mit gelb-weißen Fähnchen schmücken (können kostenlos im Pfarrbüro abgeholt werden).
Für den Altarschmuck und die Blumentepiche werden noch **Blumenspenden** benötigt. Bitte am Mittwoch, 18. Juni, zwischen 18 und 19 Uhr am Weibischhof-Gnädingerhaus abgeben (bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt).

Friedingen

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 25. Juni: Montag, 16. Juni, 15 Uhr.

Gelber Sack
Freitag, 13. Juni: Gelber Sack

Fundsache
Fundsache: Ein einzelner Schlüssel (abzuholen bei der Ortsverwaltung).

Instrumente werden vorgestellt
Der Musikverein lädt alle Kinder ab sieben Jahre mit Eltern zur Instrumentenvorstellung am Samstag, 14. Juni, von 14 bis 15 Uhr ins Probelokal (Nebeneingang Schule gegenüber Feuerwehr) ein. Alle Instrumente können nach Herzenslust ausprobieren werden. Auch Spätberufene sind herzlich willkommen.

Fronleichnam
Fronleichnam, 18. Juni, 19 Uhr: Die Pfarrgemeinde lädt zu einem Vorabendgottesdienst auf dem Schulhof mit Prozession zur Kirche ein, anschließend Agape mit Brot und Wein im Gasthaus „Löwen“. Blumenspenden und Helfer werden am Dienstag, 17. Juni, 14 Uhr, bei Anja Werkmeister herzlich gebeten. Um 15 Uhr werden die Blumenbilder gelegt. Am Mittwoch ab 16 Uhr ist Aufbau auf dem Schulhof.

Hausen an der Aach

Ortsverwaltung
Die Verwaltungsstelle ist wegen einer Fortbildung am Dienstag, 24. Juni, nur von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Fundsachen
Im Fundbüro der Ortsverwaltung wartet ein Schlüsselring mit zwei Schlüsseln (beim Friedhof gefunden am 18. Mai) auf seinen Besitzer.

Gelbe Säcke
Samstag, 14. Juni: Gelber Sack

F-Jugend-Trainer gesucht
Der Sportverein sucht für die nächste Saison 2014/15 eine/n engagierte/n Trainer/in für die F-Jugend. Interessiert? Bitte melden bei Andrea Kollek, Telefon 47220.

Kirchliches
Sonntag, 15. Juni, 9 Uhr: Heilige Messe
Fronleichnam, 19. Juni, 9.30 Uhr: Gemeinsamer Festgottesdienst in Schlatt, anschließend Prozession

Feuerwehrprobe
Montag, 16. Juni, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Musikverein
Der Musikverein spielt beim Fischerfest des ASV Singen am Sonntag, 22. Juni, von 11.30 bis 14 Uhr. Auf dem Festgelände beim Ziegeleweiher werden neben Musik auch kulinarische Genüsse geboten.

Schlatt unter Krähen

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 25. Juni: Montag, 16. Juni, 11 Uhr.

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) bleibt während den Pfingstfe-

Verbraucherrecht: Neue Regeln auch für das Handwerk

Zur Umsetzung der europäischen Verbraucherrecht-Richtlinie wird das deutsche Vertragsrecht ab 13. Juni an wichtigen Stellen neu geregelt. Unternehmer müssen ab dann genaue Informationspflichten einhalten. Über die wichtigsten Änderungen informiert die Handwerkskammer Konstanz gemeinsam mit den Kreishandwerkerschaften an folgenden Terminen (Teilnahme kostenfrei):

– Mittwoch, 11. Juni, 19.30 Uhr:

Bildungsakademie Singen, Lange Straße 20
– Mittwoch, 25. Juni, 19.30 Uhr: Bildungsakademie Rottweil, Steinhäuserstraße 18.
Referenten sind Dr. Christina Böning, Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht sowie für Verwaltungsrecht, Radolfzell, und Ass. jur. Joachim Vojta, Rechtsberater der Handwerkskammer. Anmeldung unter marina.mauch@hwk-konstanz.de oder per Fax an 07531/2056405.

rien zu. Bücherausgabe wieder am Mittwoch, 25. Juni, 17 bis 19 Uhr.

Abfalltermine
Donnerstag, 12. Juni: Blaue Tonne
Samstag, 14. Juni: Gelbe Säcke

Blutspendeaktion
Dienstag, 17. Juni, 14 bis 19.30 Uhr: Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes in der Hohenkrähenhalle. Jeder zwischen 18 und 68 Jahren kann spenden. Die Telefon-Hotline steht bei Fragen unter 0800/1194911 kostenfrei zur Verfügung.

St. Johanneskirche
Donnerstag, 12. Juni, 19.30 Uhr: Hl. Messe; Samstag, 14. Juni, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18.30 Uhr: Vorabendmesse; Donnerstag, 19. Juni, 9.30 Uhr: Festgottesdienst an Fronleichnam vor der Kirche, anschließend Prozession durch Schlatt u. Kr.

Überlingen am Ried

Sportplätze gesperrt
Die beiden Sportplätze des TSV werden saniert und sind bis 11. Juli für den Übungs- und Spielbetrieb gesperrt.

TSV Termine
Donnerstag, 19. Juni: AH-Turnier in Frankfurt-Hausen
Freitag, 27. Juni, 18 Uhr: AH-Turnier in Mühlhausen
Jugendturnier in Moos-Bankholzen (mehrere Altersklassen)

Papiertonne
Mittwoch, 25. Juni: Altpapier

Weierherst
Sonntag, 29. Juni, 10 bis 18 Uhr: Weierherst des ASV am Tümlerweiher.

Dämmerschoppen des Musikvereins
Ein Dämmerschoppen des Musikvereins findet am Freitag, 27. Juni, von 18 bis 24 Uhr vor dem Bürgerhaus statt.

Papagei entfliegen
Graum-Papagei entfliegen (hört auf Namen „Benno“). Kontakt: Familie Feucht, Telefon 21695.

Übungsleiter(in) für Buben gesucht
Der TSV sucht für das Bubenturnen der Vier- bis Sechsjährigen eine/n Übungsleiter(in). Interessiert? Dann bitte melden bei Chris Flohr (Im Lusti 3b, Telefon 28902, E-Mail: jugend-tsv@t-online).

WOCHENBLATT SINGEN



Souveräner Bezirksmeister 2013/14 bei der B-männlich wurden die Handballer der DJK Singen. Das erfolgreiche Team musste lediglich zwei Niederlagen hinnehmen und ist im Jahr 2014 ungeschlagen. Es war zugleich die letzte Meisterschaft für Trainer Adolf Frombach bei der DJK Singen. Im Bild stehend v.l.: Nicholas Belka, Lukas Bormacher, Fabian Huber, Sven Korhummel, Jonas Egger, Louis Rothkirch, Noah Wolf, Timo Schmid, Adolf Frombach (Trainer), Kniend v.l.: Niklas Schmid, Julian Bartels, es fehlen: Ferdinand Krieg, Paul Forster

Betrug per Telefon

Singen (swb). Eine 65-jährige Frau wurde am Montagmorgen in der Nordstadt Opfer eines Trickbetrugs. Ein männlicher Anrufer teilte mit, dass ihr Sohn in einen schweren Unfall verwickelt worden sei bei dem ein kleines Kind schwer verletzt wurde. Um zu vermeiden, dass die Polizei eingeschaltet wird, wurde die Frau aufgefordert,

einen größeren Geldbetrag zu bezahlen. Noch während des Telefonats erschien ein Mann an der Wohnungstür und erhielt von der überforderten Frau das gewünschte Bargeld. Bei einer Rückfrage bei ihrem Sohn stellte sich anschließend heraus, dass dieser in keinen Unfall verwickelt war.

Schläge nach Ruhestörung

Singen (swb). Weil ein 53-jähriger Mann am Dienstagmittag in einem Mehrfamilienhaus in der Südstadt laut geschrien hat und dadurch Bewohner verängstigte, klingelte ein 42-jähriger Nachbar an der Wohnungstür des Mannes mit der Bitte dies zu unterlassen. Der 53-Jährige zeigte sich völlig uneinsichtig und versuchte nach den Angaben des Nachbarn mit einem Schlagring auf den 42-Jährigen einzuschlagen. Der Nachbar konnte dem Schlag ausweichen, versetzte dem Angreifer einen Schlag ins Gesicht und zog sich anschließend in seine Wohnung zurück. Kurz nach dem Vorfall bemerkte der Nachbar, dass er seinen mitgeführten Rucksack bei der Auseinandersetzung in das Treppenhaus gestellt hatte. Bei der sofortigen Nachschau konnte der Rucksack nicht mehr aufgefunden werden. Im Rahmen einer Überprüfung des 53-Jährigen fanden Beamte des Polizeireviers bei einer richterlich angeordneten Durchsuchung den eingesetzten Schlagring und den fehlenden Rucksack. Gegen den 53-Jährigen wird wegen gefährlicher Körperverletzung, einem Vergehen gegen das Waffengesetz und Diebstahl ermittelt.

Gemeindefest in Singen

Singen (mm). Am Sonntag, 29. Juni wird in der Pfarrei St. Elisabeth Singen in der Überlinger Straße 1 ein Gemeindefest mit einem Gottesdienst um 10 Uhr stattfinden. Das Gemeindefest wird mitgestaltet mit der Band »SPES«. Anschließend gibt es ein Beisammensein auf dem Platz vor dem Gemeindezentrum. Dort wird ab 13.30 Uhr ein buntes Programm stattfinden mit einem musikalischen Trio, leckeren Speisen, kühlen Getränken sowie Kaffee & Kuchen.

Hoher Schaden an den Türen

Singen (swb). Unachtsamer Fahrstreifenwechsel dürfte die Ursache für einen Verkehrsunfall gewesen sein, der sich am Mittwoch, gegen 18.30 Uhr, in der Bahnhofstraße ereignete. Eine 21-jährige Lenkerin eines Renault wechselte von der linken Abbiegespur auf den rechten Fahrstreifen und übersah dabei einen seitlich herannahenden BMW. Durch den Zusammenstoß entstand an den beiden Fahrzeugen ein Gesamtschaden von rund 8.000 Euro. Die Beteiligten blieben unverletzt.

»Klasse kauft ein«

Karl Denzel spendet Bücher

Singen (swb). Unter dem Projekt »Klasse kauft ein« durfte die 5a des Singener Wöhler Gymnasiums mit Deutschlehrerin Astrid Wiedmer in der Buchhandlung Greuter neue Jugendromane für die Schulbibliothek einkaufen. Die Bücher wurden von den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortlich ausgewählt und können in Zukunft in der Bibliothek ausgeliehen werden. Über 27 neue Bücher, freuen sich die Kl. 5a und Bibliothekarin Lieselotte Banhardt. In der Buchhandlung Greuter durften die Kinder mit Buchhändlerin Frau Obst bei einer spannenden Rallye Interessantes über die Buchhandlung erfahren. »Herr Denzel setzt damit ein Signal für Leseförderung«, so Bibliothekarin Lieselotte Banhardt. Sie bedankte sich herzlich im Namen der Schule für die Spenden und hofft auf weitere Sponsoren für die Aktion »Klasse kauft ein«, denn so könne sie mit aktuellen Jugendromanen aktiv die Lust am Lesen fördern.



Karl Denzel, Inhaber der Metzgerei Denzel (2.v.re) in Singen spendet der Schulbibliothek des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums über 300 Euro. Klasse 5a mit Deutschlehrerin Astrid Wiedmer (li.)
swb-Bild: pr